

Hochverehrter Herr u. Freund!

Ihr u. mein Brief bezüglich der Schwarz drücker haben für
wahrscheinlich gekrauzt. Hier das Exempla an S. Exzellenz,
den Ministeren Dack; da ich die Fiktion des hohen Herrn nicht
weiß, mache ich die Adresse darauf schreiben, u. so an
ihn gelangen zu lassen. Sollte die geologische Reichs-
anstalt auch heute über meine bescheidenen Kräfte
aufgehoben werden, so wäre es vielleicht am geatlichsten
in der Zentralalpen, deren Bezeichnung nach den Vorlie-
genden geboten scheint, fortzuführen. Vielleicht die östliche
Flanke des Zillertales mit den Gneissmassen von Zillertal
bis Pfitschjoch, wo dann die südliche Gränze der Erzgebirge
zu unmittelbar wäre, die Südgrenze des Pfitsch bis Herzog
Rudrand u. von da ins Obertal so weit es möglich, wenn
man es nicht vielleicht vorzieht, südlich das Ahrntal,
Pfunders u. Wipptal mit der Südgrenze Rienz u. Eisack
begeben zu lassen. Im Zillertal könnte ich noch vor
Beginn des Tertiären ~~nach~~ ^{aus} ~~dem~~ ^{dem} ~~Thal~~ ^{dem} ~~das~~ ^{dem} die Eisen-
bahn leicht hin führen. Wie weit ich vollen den kann, weiß
ich freilich nicht genau voraus, da es wie sie wissen
bei derlei Dingen auf mancherlei nicht voraus zu gehenden



Geologische Bundesanstalt
Geological Survey of Austria

Vaterstadt Wien a. P. 1859

Der Herr Briefträger hat mir den Inhalt Ihres Briefes mitgeteilt. Ich danke Sie sehr für die freundliche Art und Weise, wie Sie mich über meine Arbeit in Kenntnis setzen. Ich werde mich bemühen, die Angelegenheit so bald als möglich zu erledigen.

Ihre freundliche Art und Weise über meine Arbeit hat mich sehr erfreut, und mir die Ueberzeugung verschafft, dass Sie, wenn ich auch das meiste auf Ihre gütige Nachsicht zu rückzuführen muss, nicht ganz werthlos sei.

Sollten Sie vielleicht ein überzähliges Exemplar Ihres trefflichen Aufsatzes über die Lombardie besitzen, so bitte ich damit zu erfahren.

Ich danke Sie sehr für die gütige Art und Weise, wie Sie mich über meine Arbeit in Kenntnis setzen. Ich werde mich bemühen, die Angelegenheit so bald als möglich zu erledigen.

Insb. 2/59

I. S. Volke ist möglich sein, so bitte ich Sie zu erlauben, dass ich in den gedruckten Nachrichten des Briefes anhaltend meine Ansicht über die Angelegenheit geäußert; wenn Sie mir erlauben, so werde ich mich bemühen, die Angelegenheit so bald als möglich zu erledigen.



